

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss **öffentlich** am 10.05.2022 Entscheidung

Tagesordnungspunkt

**Beschaffung einer Fachsoftware für Baugenehmigungsverfahren
Vergabe von Aufträgen**

Anlagen: Angebotseröffnungsprotokoll, Angebotsprüfung (nicht-öffentlich)
Bewertungsmatrix

Beschlussantrag:

Der Beschaffung einer Fachsoftware für das Baugenehmigungsverfahren mit Kosten in Höhe von 123.137,80 € wird zugestimmt.

Entsprechend der rechnerischen und technischen Prüfung wird der Auftrag zur Lieferung der Fachsoftware für das Baugenehmigungsverfahren mit der Auftragssumme von insgesamt 123.137,80 € an die Firma Prosoz Herten GmbH vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Auszahlungen/Einzahlung des Finanzhaushaltes

einmalig	123.137,80 €
davon laufend/Jahr	9.264,01 €

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2022:
planmäßig 123.137,80 €- Kostenstelle 5210 0000 / 4271 0001

Mittelfristige Finanzplanung:
Investitionsauftrag:
2022: 123.137,80 €

Besonderer Hinweis:

Sachverhalt:

Untere Baurechtsbehörde

Dem Amt für Stadtplanung und Bauservice der Großen Kreisstadt Balingen sind die Aufgaben der Unteren Baurechtsbehörde und der Unteren Denkmalschutzbehörde zugeordnet. In die Zuständigkeit der Unteren Baurechtsbehörde fällt die Bearbeitung von Baugenehmigungs- und Kenntnissgabeverfahren sowie von baurechtlichen, denkmalrechtlichen oder sonstigen Verfahren, die der Unteren Baurechtsbehörde im gesamten Stadtgebiet Balingen mit Ortsteilen zugeordnet sind, Die Zahl der Verfahren bewegt sich aktuell, in Zeiten einer dynamischen Stadtentwicklung und Bautätigkeit, auf einem Höchststand.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben steht bereits seit vielen Jahren eine Fachsoftware zur Verfügung. Die Durchführung der Verfahren, die Anhörungen von Fachstellen und Angrenzern, die Kommunikation mit Bauherren/Antragstellern und Architekten/Ingenieuren sowie die Ablage und Archivierung muss bisher jedoch weitestgehend noch in Papierform erfolgen.

Digitalisierung Baurecht

Das Onlinezugangsgesetz des Bundes verpflichtet die Kommunen, alle Verwaltungsleistungen bis spätestens Ende 2022 online über Verwaltungsportale anzubieten. Auch die Landesbauordnung Baden-Württemberg ermöglicht es den Antragstellern seit dem 1. Januar 2022, in digitaler Form Bauanträge zu stellen sowie Unterlagen zu weiteren baurechtlichen Verfahren einzureichen.

Durch die Digitalisierung soll sich für die Bürgerinnen und Bürger eine Vereinfachung bei der Antragstellung und mehr Transparenz im Verfahren ergeben. Mittel- bis langfristig soll sich nach Vorstellung des Gesetzgebers die Digitalisierung im Baurecht positiv auf die Verfahrenszeiten auswirken und eine Vereinfachung für alle Beteiligten bedeuten. So können die Anhörungen von Fachstellen sowie die gesamte Kommunikation mit Bauherrn und Architekten/Ingenieuren zukünftig digital erfolgen.

Für die Antragstellung werden den Kommunen digitale Verwaltungsleistungen auf der landeseigenen Plattform service-bw bereitgestellt.

Um die digitale Arbeitsweise im geplanten Umfang nutzen zu können, ist eine Umstellung auf die E-Akte notwendig. Damit wird die Papierakte langfristig und dauerhaft entfallen. Der Zugriff auf alle fallrelevanten Informationen und Unterlagen wird digital möglich sein. Eine Integration des DMS Enaio (Dokumentenmanagement der Stadt Balingen) ist ebenso geplant wie eine direkte Anbindung an das vorhandene Geoinformations-System (GIS) und an SAP (Rechnungswesen).

Mit der vorhandenen Software können diese Ziele nicht umgesetzt werden. Für die Digitalisierung des Baurechts wurden im Haushalt 2022 insgesamt für Software und Ausstattung rund 200.000 € veranschlagt, wobei die zusätzlichen Personalkosten (IuK) hierbei nicht berücksichtigt sind.

Ausschreibung

Bereits im Jahr 2021 wurden vier geeignete Fachanwendungen geprüft, verglichen und per Online-Präsentation vorgestellt, darunter auch die Digitalversion des aktuell verwendeten Fachprogramms.

Das förmliche Vergabeverfahren wurde in Zusammenarbeit mit dem Hauptamt und der IuK-Abteilung durchgeführt. 4 Firmen wurden angeschrieben und um Angebotsabgabe gebeten. Alle 4 Firmen haben auch ein Angebot abgegeben, jedoch mussten zwei Angebote aufgrund

von Formfehlern vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Mit den verbleibenden zwei Firmen wurde eine erneute Präsentation durchgeführt, wobei auch Fragen zu den Programmen besprochen und dokumentiert wurden. Es erfolgte eine Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe. Beide Firmen haben jeweils ein vollständiges Angebot abgegeben.

In der Ausschreibung sind folgende Leistungen enthalten.

- Lieferung und Installation einer Fachsoftware für die baurechtlichen Verfahren,
- Erarbeitung eines Implementierungsplans, Einrichtung und Anpassung,
- Koordination und Prozessbegleitung, Erstellung und Anpassung der variablen Seiten,
- Schnittstellen zu Enaio, service bw, SAP, GIS-Anwendung,
- Anwender- und Administratorschulungen,
- Softwarepflege und –wartung, Servicevertrag,
- Übernahme der Bestandsdaten aus der bisherigen Fachanwendung.

Die Angebotswertung erfolgte zu 50 % über den Preis und zu 50 % über die Gebrauchstauglichkeit. Der beigefügten Bewertungsmatrix ist die Gewichtung und Gesamtbewertung zu entnehmen.

Die Firma Prosoz Herten GmbH erreichte dabei mit 100 Punkten Rang 1. Sowohl in Bezug auf die Gebrauchstauglichkeit als auch auf den Angebotspreis lag sie damit vor dem Mitbewerber. Mit einem Angebotspreis in Höhe von 123.137,80 € liegt sie damit ca. 23 % unter der Kostenberechnung von 160.000 €.

Die Firma Prosoz Herten GmbH hat verschiedene Referenzen in Baden-Württemberg. Einige dieser Kommunen arbeiten bereits mit der E-Akte. Die Nachfragen ergaben eine insgesamt positive Resonanz. Das Programm wurde als sehr gut, anwenderfreundlich und individuell anpassbar beschrieben. Auf der Grundlage des vorliegenden Beschlusses soll eine Beauftragung der Firma Prosoz Herten GmbH mit der Lieferung der Fachsoftware für das Baugenehmigungsverfahren zum geprüften Angebotspreis von 123.137,80 € erfolgen.

Sabine Stengel